



Chronologie:

- **22. Oktober 2014:** Gefährdungsmeldung bezüglich des Kindes +A.B. bei der KESB W-A und Eröffnung eines Kinderschutzes durch diese.
- **29. Oktober 2014:** Einholung Amtsbericht bei der Gemeinde Flaach (Wohnsitz der Eltern) gemäss § 49 Abs. 2 EG KESR.
- **30. Oktober 2014:** Mitteilung der KAPO über die bevorstehende Verhaftung der Eltern von +A.B und +B.B. am 4. November 2014.
- **31. Oktober 2014:** Erlass superprovisorische Massnahme durch KESB W-A im Hinblick auf die bevorstehende Verhaftung der Eltern, im Wesentlichen mit folgendem Inhalt
 - Entzug elterliches Aufenthaltsbestimmungsrecht mit Bezug auf +A.B. und +B.B.,
 - vorübergehende Unterbringung der Kinder im Heim X in Y (nachfolgend Heim X),
 - Errichtung einer Beistandschaft für die beiden Kinder.
- **4. November 2014:** Verhaftung der Eltern und Platzierung der Kinder im Heim X.
- **13. November 2014:** Entlassung der Mutter aus der U-Haft.
- **18. November 2014:** Anhörung der Mutter im Beisein der Grosseltern.
- **27. November 2014:** Anhörung des Vaters in der U-Haft.
- **November/Dezember 2014:** Mehrere gescheiterte Versuche der Mutter eine Wohnung zu finden/Mietverhältnis in Flaach längerfristig ungesichert.
- **16. Dezember 2014:** Gespräch zwischen Mutter und KESB W-A. Hinweis, dass es Ziel sei, die Kinder wieder definitiv zu ihr zurückzuführen, unter Erläuterung des vorgesehenen Inhalts des Entscheids vom 19. Dezember 2014.
- **18. Dezember 2014:** Mitteilung RAin Z. (nachfolgend RAin), dass sie die Mutter vertrete.
- **19. Dezember 2014:** Entscheid der KESB W-A im Sinne einer vorsorglichen Massnahme, im Wesentlichen mit folgendem Inhalt:
 - Aufhebung des elterlichen Aufenthaltsbestimmungsrechts,
 - die vorläufige Unterbringung im Heim X,
 - die vorläufige Regelung des elterlichen Besuchsrechts,
 - die Weiterführung der Beistandschaft.Ergänzend wurde die Einholung eines Abklärungsberichts angeordnet.
- **24. Dezember 2014:** Beschwerde beim Bezirksrat Winterthur durch Mutter, vertreten durch RAin.
- **31. Dezember 2014:** Zwischenentscheid des Präsidenten des Bezirkrates Winterthur (Abweisung der sofortigen Rückplatzierung der Kinder zur Mutter). Versand an RAin per Fax, Mail und Post.



- **1. Januar 2015:** Übermittlung des Entscheides durch RAin an die Mutter per Mail und gleichentags mutmassliche Tötung der Kinder durch die Mutter.
- **1. Januar 2015 – 20. April 2015:** Aufenthalt der Mutter in psychiatrischen Einrichtungen.
- **5. Januar 2015:** Einholung eines Berichts bei der KESB W-A durch die Aufsichtsbehörde.
- **14. Januar 2015:** Eingang des Berichts der KESB W-A.
- **23. Januar 2015:** Zwischenfazit der Aufsichtsbehörde mit folgenden Schlüssen:
 - Die Heimplatzierung der Kinder im Zeitpunkt der Verhaftung der Eltern war geboten und korrekt,
 - Der Entscheid vom 19. Dezember 2014 war nachvollziehbar und vertretbar. Es gab Gründe, die Kinder für die Zeit der weiteren Abklärung nicht bei der Mutter oder den Grosseltern wohnen zu lassen,
 - Aus den Akten ergibt sich kein Hinweis darauf, dass die Mutter die Kinder gefährden könnte.
- **25. Januar 2015:** Erteilung eines Gutachtensauftrags an lic. iur. Kurt Affolter, Ligerz, und Dr. phil. Martin Inversini, Langenthal, durch die Aufsichtsbehörde.
- **20. April 2015:** Übertritt der Mutter ins Gefängnis Zürich.
- **29. Juli 2015:** Übermittlung des Gutachtens Affolter / Inversini an die Aufsichtsbehörde.
- **7. August 2015:** Suizid der Mutter im Gefängnis Zürich.
- **31. August 2015:** Projektauftrag der Justizdirektorin an den Chef des Amts für Justizvollzug (JuV) zwecks Überprüfung der Modalitäten der Untersuchungshaft in den Zürcher Gefängnissen und dem Aufzeigen von Entwicklungsfeldern.
- **14. September 2015:** Stellungnahme der KESB W-A zum Gutachten.
- **9. November 2015:** Fertigstellung des Gutachtens im Strafverfahren gegen die Mutter betr. Tötung der Kinder +A.B. und +B.B durch Prof. Dr. Urbaniok.
- **20. November 2015:** Eingang des Gutachtens Prof. Dr. Urbaniok bei der JI (Beschränkung zur Verwendung mit Bezug auf die Bedingungen in der U-Haft).
- **27. November 2015:** Das Amt für Justizvollzug (JuV) liefert der Justizdirektorin den Bericht zur Überprüfung der Modalitäten der Untersuchungshaft ab.
- **14. Dezember 2015:** Gesuch um (teilweise) Herausgabe des Gutachtens Urbaniok zur Verwendung im aufsichtsrechtlichen Verfahren betr. die KESB.
- **11. Januar 2016:** Bewilligung dieses Gesuchs durch die Oberstaatsanwaltschaft.